

**PFARRBLATT**  
GNIGL



Frühling 2024

*Mensch  
im Werden*

Liebe Pfarrgemeinde,

2019 ist eine Kinderbibel erschienen mit dem Titel „Die beste Geschichte aller Zeiten“. Doch eigentlich beginnt die Geschichte des Christentums mit einer Tragödie: Jesus Christus, der Sohn Gottes kommt in die Welt. Er wird von Maria, einer von Gott auserwählten Frau in Bethlehem auf die Welt gebracht. Die Engel Gottes und sogar die Gestirne erzählen von seiner Geburt. Er erzählt Menschen vom Reich Gottes. Er begeistert sie, er heilt sie und tut Wunder. Doch aus Angst wurde er verraten und ausgeliefert und gekreuzigt. Der Tod konnte ihn aber nicht festhalten und so ist er am dritten Tag auferstanden von den Toten.



Damit könnte man nun meinen die Sache wäre erledigt. Alles ist gescheitert. Es ist aus. Doch der Tod ist nicht das Ende. Am dritten Tag kommen die Berichte: Jesus lebt. Er ist auferstanden. Er ist weiter bei den Menschen, er verbreitet weiter die Botschaft vom Reich Gottes und er begeistert weiter die Menschen.

Diese Botschaft ist eine Nachricht, die um die ganze Welt geht. Ganz ohne Presse, ohne Berichterstattung und Medienrummel verbreitet sich die Botschaft auf der ganzen Erde. Die Botschaft will den Menschen Hoffnung machen, sie will ihnen Mut und Freude schenken. Das Kreuz verblasst im Angesicht der Liebe Gottes zu den Menschen. Dem Tod wird der Stachel genommen.

Ich darf Sie in der kommenden Fasten- und Osterzeit bis Pfingsten und darüber hinaus einladen, diese beste Geschichte aller Zeiten zu verinnerlichen. Die Liebe und Freude Gottes zu spüren und diese im Leben weiterzugeben und mit ihr im Gepäck auch schwere Zeiten überstehen zu können.

*Hans Fackler*  
**Hans Fackler**

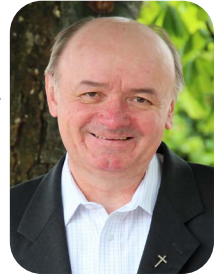
### Beten für Den Frieden

Ab dem 9. März wollen wir in Gnigl jeden 2. Samstag im Monat um 18.00 Uhr für den Frieden beten. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen!

09.03., 13.04., 11.05., 08.06. jeweils in der Pfarrkirche

Liebe Pfarrfamilie,  
liebe Leute in der Pfarre Gnig!

Vor ein paar Wochen wurde ich ins Unfallkrankenhaus gebeten. Eine ältere Frau, beinahe 100 Jahre alt, bat um die Krankensalbung. Auch ein Teil ihrer Familie war da. Sie wollte nur mehr das Notwendigste an Behandlungen zulassen. Sie spürte, dass ihr nicht mehr viel Zeit bliebe. Sie war noch hell wach. Am Schluss meinte sie noch, der Pfarrer solle für seine Arbeit Geld für eine Jause bekommen.



Beinahe wie eine reife Frucht kam mir das Leben dieser Frau vor. Bis man soweit ist, durchläuft der Mensch so manche Reifungsprozesse bis hin zum Erwachsenwerden. So ist der Mensch ständig im Werden. Manche Lebensabschnitte sind alles andere als leicht und doch so unerlässlich, wenn ich nur an die Zeit der Pubertät denke. In dieser Phase des Lebens erscheint das Leben viel zu eng und klein, die Welt der Erwachsenen wird kritisch durchleuchtet und ein Prozess der Abnabelung geht damit einher.

Zu gewissen Themen hatte ich noch vor 30 Jahren eine völlig andere Meinung. Ich habe kein gutes Gefühl bei Menschen, die behaupten, genau zu wissen, was richtig und falsch ist und auch in religiösen Fragen sich jeder Kommunikation verweigern. Ich denke, ein reifer Mensch wird vor allem einmal der sein, der nie aufgehört hat, sich den Herausforderungen der Zeit kritisch zu stellen, auch offen für Neues. Die Fastenzeit lädt besonders ein, das Leben ein wenig zu überdenken. Was führt mich hin zur Quelle, zu Gott? Welche Veränderungen dienen nicht wirklich meinem inneren Reifen und entpuppen sich als flüchtiger Zeitgeist?

Manchmal sind es gerade die schwereren Zeiten, die mich ganz besonders nach einem tragenden Fundament suchen lassen.

Wo empfinde ich große Dankbarkeit im Wissen darum, dass es auch anders sein könnte?

Diese Frau im Unfallkrankenhaus ist beinahe am Ziel. Sie bat im Gebet um Stärkung für diesen letzten Lebensabschnitt. Wer möchte nicht auch einmal eine reife Frucht sein? Umso mehr will ich mein Leben immer wieder neu in das Licht Gottes stellen für gutes Wachsen und Reifen.

So wünsche ich allen eine gesegnete österliche Bußzeit und ein gutes Zugehen auf Ostern, das Fest der Auferstehung!

Euer Pfarrprovisor Hans Schwaighofer!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Hans Schwaighofer'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

**Johann Schwaighofer**

## Himmel und Erde

### Jungscharlager Gnigl und St. Severin 2024

Unser Sommerlager findet heuer vom  
22.07.2024 bis 27.07.2024 statt.

Dieses Jahr fahren wir wieder in ein Selbstver-  
sorgerhaus:

Jugendsportheim Prommegger  
in St. Veit im Pongau



Abfahrt: 10.00 Uhr St. Severin  
Rückkehr: 12.30 Uhr St. Severin

Kosten: Übernachtung mit Vollpension  
incl. Getränke, Bus, Bastelmaterialien, Ausflüge, Eintritte.  
Für Kinder und Jugendliche kostet es 200 Euro pro Kind,  
jedes weitere Geschwisterkind 185 Euro.

Lagerleitung: Gabriele Neumayr-Weitlaner: 0676/5104474  
Michaela Enhuber: 0664/1474107

Anmeldung: Bitte meldet euch telefonisch,  
wir schicken euch dann ein Anmeldeformular zu.

Nähere Informationen erhalten sie gerne bei der Lagerleitung!



Wir freuen uns auf ein schönes, gemeinsames Lager  
im Pfarrverband St. Severin und Gnigl!  
Euer Lagerteam

Die Natur erwacht, blühende Blumen, zwitschernde Vögel, es ist länger hell, die Sonne lacht! Ja, der Frühling wird gerade von den älteren Menschen sehnsüchtig erwartet:

Mit dem Frühling verbunden ist unbestritten das Osterfest. Darauf freuen sich viele Seniorinnen und Senioren, da sie mit diesem Fest oft schöne Erinnerungen verbinden.

Ich habe Gnigler Seniorinnen und Senioren und auch Pfarrer Johann Schwaighofer gefragt:

### „An was denken Sie zuerst, wenn Sie das Wort Ostern hören“

An den Antworten möchte ich Sie gerne teilhaben lassen:

Grüne Wiese  
Licht  
Kirchliches Fest  
Wohnung dekorieren  
AUFERSTEHUNG (Christi)  
Eier (färben)  
Spinat  
Als Bub war ich ratschen  
Geschenke  
Osterfrühstück ist uns ganz wichtig  
Hase  
Striezel backen  
Enten legen die ersten Eier  
Osterschinken  
Kleine Küken  
Sonne  
Erwachen

„An meine Kindheit während des Krieges, da bekam ich immer ein rohes Ei für eine Eierspeise. Gekocht mochte ich das Ei überhaupt nicht, aber die Eierspeis' war ein Festessen für mich. Als praktizierende Christin natürlich an die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus“

„Sterben und Leben, neues Leben, lange Liturgie, dem Tod ist die Endgültigkeit genommen, auch viele Kindheitserinnerungen, Osternest, mein Ministrieren mit den Proben dafür, eine ganz besondere Liturgie! Außerdem mein erstes Vorlesen in der Kirche – für mich wie ein Quantensprung!“

Nun, wenn ich an das Osterfest denke, denke ich vor allem auch an die Vorbereitung darauf, die Fastenzeit, die Karwoche, Lieder für Ostern, die passende Gestaltung des Seniorentreffs und vor allem auch die Krankensalbung, die wie immer am Dienstag in der Karwoche (15:00 Uhr in der Kirche) gespendet wird.  
Dazu laden wir recht herzlich ein.

## Sternsingeraktion 2024



Unsere fleißigen Sternsinger:innen ersangen heuer die Rekordsumme von € 9.500,49 zugunsten der Kinder in Guatemala. Wir danken den Sternsinger:innen und allen mitwirkenden Erwachsenen für ihr Engagement, die Sternsingeraktion 2024 zu unterstützen, sowie allen Spender:innen für die herzliche Aufnahme.





Am 29. Oktober wurden die Jubiläums-Ehepaare unserer Pfarre wieder zur Feier des **Ehejubiläums** eingeladen. Es war ein feierlicher Gottesdienst zu ihren Ehren mit anschließendem Empfang im Pfarrsaal zu Kaffee und Torte. Wir gratulieren nochmals herzlich allen Paaren!

Fotos: Monika Eibl

Der Jungscharfasching wurde heuer am 03. Februar, gemeinsam mit der JS St. Severin im Pfarrsaal St. Severin gefeiert. Es war ein sehr lustiger Nachmittag mit Spielen, Tanzen und tollen Verkleidungen!

Die Jungscharstunde davor wurde bereits ganz faschingshaft mit der Herstellung von Faschingsdekoration verbracht!

Vielen Dank an alle Teilnehmer und unsere Jungschar-Leitung für die Organisation!



Fotos: Gabi Neumayr

## März 2024

So	03.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst in der Pfarrkirche mit Vorstellung der EK-Kinder anschließend Fastensuppe im Pfarrsaal
Fr	08.03.	15.00 Uhr	Versöhnungsnachmittag der 2. Klassen Gnigl
Sa	09.03.	18.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
So	10.03.	10.30 Uhr	Tauferneuerungsgottesdienst in St. Severin
Di	12.03.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
Do	14.03.	15.30 Uhr	2. Weggottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung in der Pfarrkirche
		18.00 Uhr	Workshop für Firmlinge: die Bibel, in Gnigl
Sa	16.03.	19.30 Uhr	Passionssingen des Chores Viva La Musica in der Pfarrkirche
So	17.03.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
Di	19.03.	18.00 Uhr	Bibelrunde im Pfarrsaal
Fr	22.03.	09-18 Uhr	Flohmarkt der Pfarre Gnigl im Pfarrsaal
Sa	23.03.	09-13 Uhr	Flohmarkt der Pfarre Gnigl im Pfarrsaal
		10.00 Uhr	2. Firm Samstag: Schattenseiten, in St. Severin

## Karwoche und Ostern 2024

So	24.03.	09.00 Uhr	Segnung der Palmzweige im Minnesheimpark & Prozession zur Pfarrkirche, Familiengottesdienst
Di	26.03.	15.00 Uhr	Krankensalbung, anschl. Jause im Pfarrsaal
Mi	27.03.	08.00 Uhr	Kreuzwegandacht
		19.00 Uhr	KBW: Pessachfeier aus christlicher Perspektive
Do	28.03.	19.00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl
Fr	29.03.	15.00 Uhr	Karfreitag, Kinderkreuzweg
		19.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa	30.03.	15.00 Uhr	Kinderliturgie, Segnung der österlichen Speisen
		21.00 Uhr	Feier der Osternacht in der Pfarrkirche, Segnung der österlichen Speisen
So	31.03.	09.00 Uhr	Ostersonntag - Hochamt in der Pfarrkirche, Segnung der österlichen Speisen
Mo	01.04.	10.00 Uhr	Ostermontag, Emmagottesdienst in der Pfarrkirche

## April 2024

So	07.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Pfarrcafé
Di	09.04.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
Do	11.04.	15.30 Uhr	EK Vorbereitung: 3. Weggottesdienst, Gnigl
Sa	13.04.	18.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
Di	16.04.	18.00 Uhr	Bibelrunde im Pfarrsaal
Sa	20.04.	10.00 Uhr	3. Firmungstag: Zeichen der Firmung, St. Severin
So	21.04.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
Do	25.04.	19.00 Uhr	Dank & Tank, Abendgebet
So	28.04.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit EK-Kleiderübergabe anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal

## Mai 2024

Do	02.05.	14.30 Uhr 15.30 Uhr 19:00 Uhr	Gottesdienst in der Senioren Pension am Schlossberg EK Vorbereitung: 4. Weggottesdienst, Gnigl Maiandacht in der Pfarrkirche
Sa	04.05.	10.00 Uhr	Feier der Firmung des Pfarrverbandes in der Pfarrkirche Itzling
Do	09.05.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Erstkommunion mit St. Severin in Gnigl Maiandacht mit den Erstkommunionkindern
Sa	11.05.	18.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
So	12.05.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
Di	14.05.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
Do	16.05.	19.00 Uhr	Dank&Tank, Maiandacht in der Pfarrkirche
So	19.05.	09.00 Uhr	Pfingstsonntag, Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Mo	20.05.	10.00 Uhr	Pfingstmontag, Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche
Di	21.05.	18.00 Uhr	Bibelrunde im Pfarrsaal
Do	23.05.	19.00 Uhr	Dank&Tank, Maiandacht in der Pfarrkirche
Do	30.05.	09.00 Uhr	Fronleichnamfest Gnigl / St. Severin in Gnigl

## Juni 2024

So	02.06.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Pfarrcafé
Di	11.06.	15.00 Uhr	Seniorentreff Gnigl im Pfarrsaal
Sa	15.06.	18.00 Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche
So	16.06.	10.30 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal
Di	18.06.	18.00 Uhr	Bibelrunde im Pfarrsaal
So	23.06.	10.00 Uhr	Kirchweihfest der Pfarre Gnigl

# FLOHMARKT DER PFARRE GNIGL

**Am Freitag, den 22.03.2024 von 09.00 bis 18.00 Uhr  
& Samstag, den 23.03.2024 von 09.00 bis 13.00 Uhr**

findet im Pfarrhof Gnigl wieder unser Flohmarkt statt!

## **Wir bitten um Sachspenden:**

Alles, was Sie nicht mehr brauchen, nehmen wir gerne an!

Wir sammeln Bücher, Bilder, Schallplatten, CD's, Sommerkleidung, Geschirr, Elektrokleingeräte, Kinderkleidung u. Spielsachen ... in sauberem bzw. gebrauchsfähigem Zustand.

Bitte keine Fernseher, E-Herde und Kühlschränke oder Schiausrüstungen bringen!

**Abgabemöglichkeit am Dienstag, Mittwoch und Freitag in der Woche des Flohmarktes von 09.00 - 12.00 Uhr im Pfarrhof, Eichstraße 58 oder nach vorheriger Vereinbarung unter 0664 4126065.**

Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Sachspenden! Der Reinerlös wird für die Kirchturmrenovierung und die Erneuerung der Bankheizung in der Kirche verwendet.

## *Erstbeichte und Tauferneuerung*

Im Sakrament der Versöhnung können wir die große Liebe Gottes zu spüren und in der Erneuerung des Taufversprechens verstehen lernen, dass Gott es bedingungslos annimmt und liebt. Dazu sind die SchülerInnen der 2. Jahrgangsstufe der Volksschule Gnigl eingeladen, am Freitag, den 08. März in Gnigl zum Beichtnachmittag zu kommen und am **Sonntag, den 10. März um 10.30 in St. Severin** miteinander den Tauferneuerungsgottesdienst zu feiern. Die Kinder würden sich über eine zahlreiche Teilnahme der Gemeinde bei der Messe am Sonntag sehr freuen!



## Pessach

Das tun, was Jesus getan hat. Unsere heilige Messe hat ihren Ursprung in der jüdischen Tradition des Pessach. Einmal im Jahr kommen jüdische Familien zusammen und feiern gemeinsam, dass Jahwe sein Volk aus Ägypten geführt hat. Dies geschieht in einem stilisierten gemeinsamen Essen mit ungesäuertem Brot, sogenanntem Matzen, Bitterkräutern und Lamm. Dazu gibt es Wein. Während dem Essen wird die Geschichte der Rettung aus Ägypten erzählt. Als Jude hat auch Jesus mit seinen Jüngern Pessach gefeiert und man geht in der Forschung davon aus, dass am Abend vor seiner Festnahme, bevor er Brot und Wein teilte im Kreis der Jünger ein Pessach-Mahl stattfand.

Ein solches Mahl wollen wir heuer in der Pfarre miteinander feiern. Am **Mittwoch** in der Heiligen Woche, also den **27. März**, kommen wir gemeinsam im Pfarrsaal zusammen um ein Pessach-Mahl zu feiern und zu erleben, was Jesus mit seinen Jüngern getan hat.

Wer mitfeiern möchte kann sich gerne bis Freitag, den 22. März im Pfarrbüro anmelden.



Text & Bild: Hans Fackler

## Pfarrcafé Gnigl

Einmal im Monat, meistens am ersten Sonntag, veranstalten wir nach der Familienmesse unser Pfarrcafé. Der Gottesdienst an Sonntagen des Pfarrcafés beginnt immer um 10 Uhr. Beim Pfarrcafé im Pfarrsaal wird dann von unserem Pfarrgemeinderat Deftiges und Kuchen aufgetischt.

Hier die nächsten Pfarrcafé-Termine:

03. März (Fastensuppe), 07. April,  
28. April, 02. Juni, 08. September



## Unser Projekt „Gnigler Kirchenorgel“

Am 12.5.2023 hat sich in unserer Pfarre der „Orgelbauverein Gnigl“ konstituiert und seine Tätigkeit aufgenommen. Den Vorstand bilden der Obmann Karl Zallinger, die Stellvertreterin Beate Mc Coy, die Kassierin Helene Lettner und der Schriftführer Manfred Bauer. Kassaprüfer sind Stephan Kuttner und Helene Widauer.

Unser Ziel ist es, die Gnigler Orgel zu erneuern und die „Königin der Instrumente“ – wie die Orgel ja bezeichnet wird – in unserer schönen Pfarrkirche wieder zum Erklingen zu bringen.

Das Ganze ist ein wirklich sehr großes Projekt, bei dem sich die Gesamtkosten auf insgesamt € 617.000,- brutto belaufen. Mit Hilfe und tatkräftiger Unterstützung von NR Peter Haubner und GR Sebastian Lankes ist es uns gelungen, einen beträchtlichen Teil der Kosten über Förderungen des Landes und Unterstützungen durch die Stadt Salzburg zu finanzieren.

Am 2. Februar wurde daher die Orgelbaufirma Rieger aus Vorarlberg mit der Errichtung der neuen Orgel in Gnigl beauftragt und wenn alles glatt geht, werden wir bereits im Juni 2025 große Freude an unserer neuen Orgel in unserer Pfarrkirche haben – dann sollte sie fertig sein!

Bei dem, was uns an finanziellen Mitteln noch fehlt, ersuchen wir die Gniglerinnen und Gnigler und alle, die das tolle Projekt unterstützen möchten, um eine Spende. Ein Erlagschein liegt dieser Ausgabe des Pfarrblattes bei und jeder Betrag ist uns willkommen und hilft!

Wir werden auch sonst einige Aktivitäten mit Festen, Konzerten, Versteigerungen und sonstigen Ideen auf den Weg bringen – auch hier bitten wir um eure Unterstützung!

Unser schönes Gotteshaus in Gnigl verdient es, wieder eine „Königin der Instrumente“ zu bekommen. Wie sagt außerdem ein Spruch: „Wenn die Musik die Leiter zum Himmel ist, dann ist die Orgelmusik der Aufzug.“ In diesem Sinn freuen wir uns auf ein gemeinsames Singen und Feiern in unserer Kirche mit unserer neuen Orgel!

Helfen Sie mit und unterstützen Sie uns bitte!

Karl Zallinger



Unterzeichnung des Auftrags zum Bau der neuen Gnigler Kirchenorgel am 02.02.2024 im Gasthof Maria Plain. Im Bild v.l.: Helene Lettner, Philipp Pelster (Orgelkommission der Erzdiözese), Beate McCoy, Wendelin Eberle (Fa. Rieger Orgelbau), Karl Zallinger, Manfred Bauer, Hans Fackler, Johann Schwaighofer

## Reisebericht der Pfarreise nach Rom

Am Rupertitag 2023 machte sich eine fröhliche Pilgergruppe auf den Weg nach Rom.

Unser erstes Tagesziel war Assisi, wo wir in einem sehr schönen Hotel (ehemaliges Kloster) untergebracht waren.

Nach dem Frühstück ging es zur Stadtführung, bei der wir einzigartige Eindrücke in die Wirkungsstätte des Hl. Franz von Assisi und der Hl. Klara gewinnen konnten. Nach dem Mittagessen haben wir unsere Reise in die Stadt des Heiligen Vaters fortgesetzt.

An unserem Zielort hatten wir Gelegenheit auf den Spuren des antiken Roms zu wandeln. Der monumentale Bau des Kolosseums versetzte uns in eine längst vergangene Zeit.

Weiter ging es dann zum Forum Romanum, dem politischen, religiösen und wirtschaftlichen Zentrum im Rom der Antike. Am Nachmittag waren sodann die Albaner Berge und Frascati geplant.

Am nächsten Tag tauchten wir mit dem Stadtführer in vergangene Zeiten ein. Wir sahen die schönsten Plätze von Rom, prächtige Brunnen, Obelisken und eleganten Fassaden lagen auf unserem Weg. Von den Brunnen ist natürlich der weltberühmte Trevi Brunnen besonders hervorzuheben.

Nach dem Mittagessen hieß es dann „anstellen“ für die Besichtigung des Petersdoms. Nach einer nicht allzu langen Wartezeit und Durchlaufen der Sicherheitskontrolle waren wir endlich in der größten Kirche der Christenheit. Die Dimension und die unglaubliche Schönheit dieses Gotteshauses hat bei allen einen bleibenden Eindruck hinterlassen und hat uns tief berührt.

Leider ist die Audienz beim Heiligen Vater nicht zustande gekommen. Zu unserer Zeit war er ursprünglich nicht in Rom, dann wieder doch, dann haben viele „nachgebucht“ (ja, man muss den Papst richtig „buchen“), sodass es dann letztlich nicht geklappt hat. Aber ihr wisst ja, alle Wege führen nach Rom und das nicht nur einmal. Beim nächsten Mal wird es dann sicher klappen!

Unser Pfarrer Hans Schwaighofer war mit uns und hat mit seinem geistlichen Beistand unsere Reise begleitet. Aber auch seine Reiseleiterfähigkeiten hat er mit seinen Ausführungen über Land, Kultur und Geschichte auf der Fahrt immer wieder beeindruckend unter Beweis gestellt.

Für alle Reiseteilnehmer war es ein beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis. Wir durften wunderschönen Tage in einer lustigen und freundlichen Gemeinschaft verbringen!

Monika Eibl





*Lass dich versöhnen.*

*Lass dich versöhnen.  
Reiß nieder die Mauer  
des Haderns und Grübelns.  
Lass leuchten sein Licht.*

*Lass dich versöhnen.  
Streck aus deine Arme,  
entkrampfe die Faust.  
Mach dich bereit  
zu empfangen, was stärkt.*

*Lass dich versöhnen.  
Erhebe den Blick,  
mach offen dein Ohr.*

*Lausche der Stimme,  
dem Wort der Vergebung.  
Nimm wahr seine Geste -  
den Blick, der vergibt.*

*Fühle Verwandlung.  
Aus Schwäche wird Stärke,  
die Finsternis schwindet,  
das Leben erblüht.*

*Klaus Einspieler*

Bild: Thomas Wasmer

**Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre**  
*Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten*

**November:** Laura Sophie Wieser



**Wir gedenken unserer Verstorbenen**  
*Herr, schenke ihnen Frieden und Erfüllung auf ewig*

**November:** Franz Krispler (Pfarrer i. R.), Martha Maderegger  
**Dezember:** Sophie Rettenegger  
**Jänner:** Franz Forsthofer  
**Februar:** Sieglinde Pann



**ALLGEMEINE GOTTESDIENSTORDNUNG für GNIGL**

Sonntag	09.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Mittwoch	08.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier anschließend Anbetung (bis ca.19.00 Uhr)



**HOLZBAU REICHL GmbH**

Bachstraße 6A • 5023 Salzburg • 0662 66 11 34 • office@holzbau-reichl.at

**Planung u. Ausführung sämtlicher Zimmermannsarbeiten**

**Dachstühle, Balkone, Wintergärten, Holzdecken,  
 Dachbodenausbauten, Fassaden, Massivholzhäuser,  
 Dachflächenfenster, Terrassenbeläge u.v.m**








**Experte**  
Premium-Partner

## Meine gewebte Schüssel

### Das benötigst du dafür:

- Pappteller (18cm)
- bunte Wolle
- Stift
- Schere
- Malfarben

### So wird's gemacht:

- Zuerst ziehst du den vorgegebenen Kreis am Pappteller mit einem Stift nach. Danach zeichnest zu mit einem Stift 11 ungefähr gleich große Blütenteile (ca. 4 Finger breit). Schneide entlang der Linien bis zum Kreis und falte die Blütenblätter nach oben. (Sie werden nicht so aufrecht bleiben, macht aber nichts.)
- Jetzt kannst du weben!
- Schiebe das Ende der Wolle in einen Schlitz und schiebe es ganz nach unten in Richtung des Bodens der Schüssel.
- Lass ein kleines Schwänzchen der Wolle heraushängen und ignoriere es vorerst.
- Nun führe die Wolle einmal vorne, dann hinten, wieder vorne, dann wieder hinten rundherum und Reihe für Reihe.
- Schiebe immer wieder die Wolle nach unten zusammen.
- Wenn du die Wolle wechseln möchtest, schneide die Wolle ab und lass wieder ein kleines Schwänzchen der Wolle heraushängen und webe das Muster mit der anderen Wolle weiter.
- Webe bis kurz unter dem Rand des Papptellers.
- Schiebe nun auf der Rückseite alle Schwänzchen der Wolle in die vorigen Reihen fest nach unten.
- Falte den Rand der Pappteller nach hinten.
- Den Boden der Schüssel kannst du jetzt noch gestalten wie du möchtest, zum Beispiel mit Filzstiften oder mit Wasserfarben.
- Jetzt ist deine selbst gewebte Schüssel fertig!



**Viel Spaß und  
frohe Ostern!**

Text & Bilder: Sabine Preims